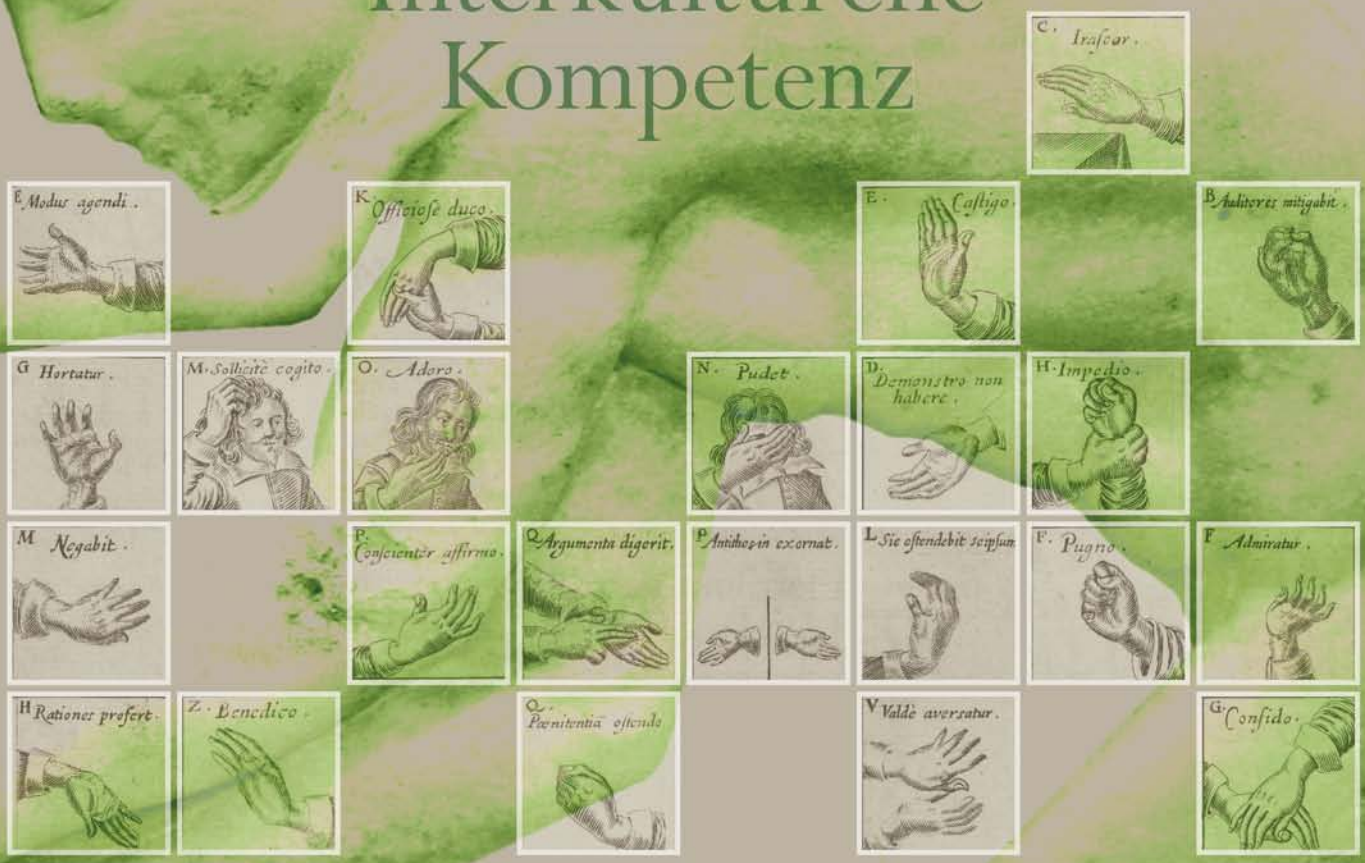
ISSN 1560-6325 ISBN 978-3-901989-35-3 € 16,–

36 2016

# polylog

ZEITSCHRIFT FÜR INTERKULTURELLES PHILOSOPHIEREN

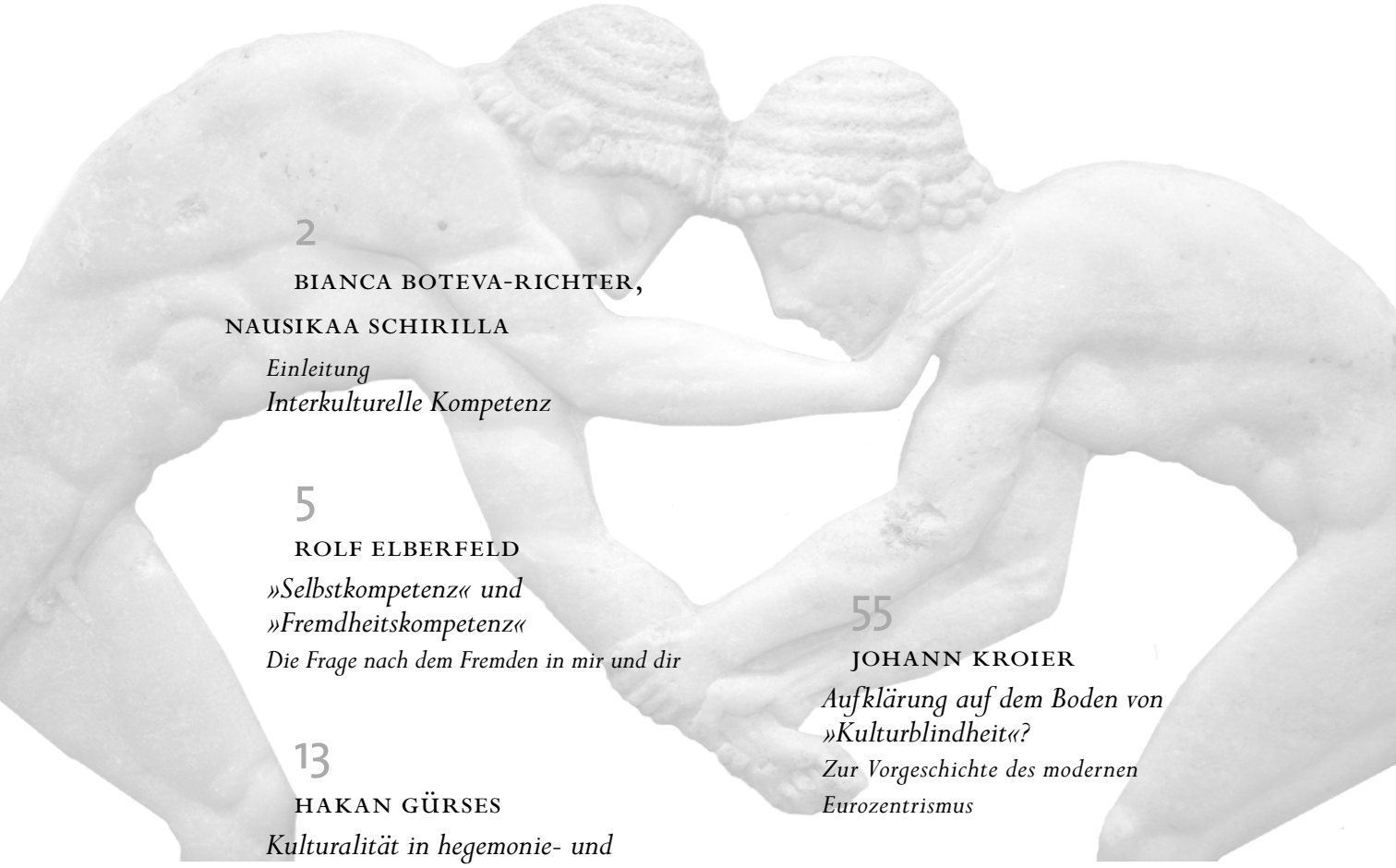
# Interkulturelle Kompetenz




Mit Beiträgen von ROLF ELBERFELD, HAKAN GÜRSES, JÜRGEN BOLTEN, NAUSIKAA SCHIRILLA, JOHANN KROIER, ABBAS MANOOCHEHRI und anderen

SONDERDRUCK

# Interkulturelle Kompetenz




2
BIANCA BOTEVA-RICHTER, NAUSIKAA SCHIRILLA
*Einleitung*
*Interkulturelle Kompetenz*

5
ROLF ELBERFELD
*»Selbstkompetenz« und »Fremdheitskompetenz«*
*Die Frage nach dem Fremden in mir und dir*

13
HAKAN GÜRSES
*Kulturalität in hegemonie- und machttheoretischer Perspektive*

23
JÜRGEN BOLTEN
*Interkulturelle Kompetenz – eine ganzheitliche Perspektive*

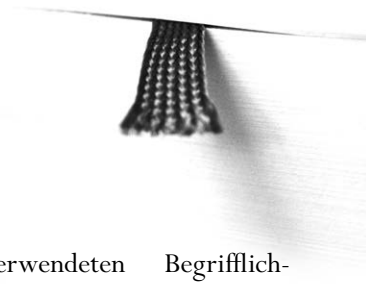
39
NAUSIKAA SCHIRILLA
*Interkulturelle Kompetenz – Eine Frage der Gerechtigkeit?*

55
JOHANN KROIER
*Aufklärung auf dem Boden von »Kulturblindheit«?*
*Zur Vorgeschichte des modernen Eurozentrismus*

73
ABBAS MANOOCHEHRI
*Edward Said: Eine emanzipatorische Erzählung*

89
REZENSIONEN

132
IMPRESSUM



Hans-Jürgen Lüsebrink: *Interkulturelle Kommunikation. Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer,* 3. aktualisierte und erweiterte Auflage, Stuttgart: J.B. Metzler 2012, ISBN 978-3-476-02436-7, 238 S.

Bei dem Buch des Romanisten Hans-Jürgen Lüsebrink handelt es sich um die Neuauflage seines 2005 erschienen Einführungswerks zur Interkulturellen Kommunikation. Im ersten Kapitel diskutiert der Autor die Problematisierung des Kulturbegriffs und die anderen Herausforderungen, die aufgrund der *Cultural Studies* und des postkolonialen Hybriditätskonzepts das gesamte Konstrukt der Interkulturellen Kommunikation in Frage stellen. Diese Ausführungen ändern jedoch nichts am Gesamtduktus des Werks und der darin dargestellten Grundannahmen. Es handelt sich hier somit nicht um eine Aktualisierung eines vielfältig umstrittenen Konzepts, sondern um einen sehr breiten und umfassenden Einblick in die Entwürfe Interkultureller Kommunikation in den Sozial- und Geisteswissenschaften, insbesondere den Kommunikations- und Sprachwissenschaften. Interkulturelle Kommunikation wird dabei als ein wissenschaftliches Fach bzw. als eine Teildisziplin vieler Wissenschaften dargestellt. Sie wird thematisiert in der Kulturwissenschaft, den Sprachwissenschaften, der Philosophie und der Betriebswirtschaft und ist mittlerweile auch als Studiengang oder Nebenfach an Universitäten und Fachhochschulen etabliert.

Im zweiten Kapitel werden Konzepte und Problemebereiche diskutiert: Kommunikation, Kultur, Interkulturelle Kompetenz, Inter/Multi/Transkulturalität. Der Zugang ist transdisziplinär, und eine Darstellung der durchaus umstrittenen Studien von Geert Hofstede und des für interkulturelle Kompetenztrainings zentralen Konzepts der *critical incidents* nimmt breiten Raum ein. Des Weiteren werden komparative und kontrastierende Zugänge aus verschiedenen Disziplinen dargestellt. Das dritte Kapitel widmet sich dem Konzept der Interaktion und behandelt vor allem psychologische und linguistische Theorien. Anschließend werden unterschiedliche Ansätze interkultureller Kompetenztrainings und die ihnen zugrunde liegenden theoretischen Konzepte dargestellt. Das vierte Kapitel widmet sich der besonderen Frage von Fremd- und Selbstwahrnehmung in kulturanthropologischer und medienwissenschaftlicher Hinsicht. Als weitere theoretische Herausforderung wird anschließend im fünften Kapitel das Konzept des Kulturtransfers in sprachwissenschaftlicher und medienwissenschaftlicher Perspektive mit vielen praktischen Beispielen diskutiert. Das sechste und abschließende Kapitel widmet sich nochmals der Aktualität des Konzepts angesichts von Migration, Globalisierung und global vernetzter Kommunikation und geht abermals auf die Kritik der verwendeten Begrifflichkeiten ein. Die Qualität des Werks als Einführung und Überblick wird durch eine umfassende Literaturliste und ein breites Personen- und Sachregister ergänzt.

*Nausikaa Schirilla*

Ricarda Drüeke, Susanne Kirchhoff, Thomas Steinmaurer, Martina Thiele (Hg.): *Zwischen Gegebenem und Möglichem. Kritische Perspektiven auf Medien und Kommunikation. Festschrift für Elisabeth Klaus* (Critical Media Studies, Band 15), Bielefeld: transcript Verlag 2015, ISBN 978-3-8376-3112-8, 348 S.

Die 23 Beiträge dieses Sammelbandes, der Elisabeth Klaus, Kommunikationswissenschaftlerin an der Universität Salzburg, gewidmet ist, beleuchten das Spannungsfeld zwischen medialer und politischer Öffentlichkeit aus sozial- und kommunikationswissenschaftlicher Perspektive und greifen Themenbereiche auf, die auch interkulturell-philosophische Frage- und Problemstellungen